



Gemeindebrief

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Höchstadt a.d.Aisch

Dezember 2022 bis März 2023

Gott will im
Dunkel wohnen
und hat es doch
erhell.

Jochen Klepper, EG 16,6



Inhalt

- 2 Nachgedacht
- 4 Klausur des Kirchenvorstandes
- 5 Kirchgeld / Besuchsdienstkreis
- 6 Berichte aus den Kindergärten
- 10 Krabbelgruppe / Kinderkirche
- 11 Kidstreff
- 12 Berichte Konfis und Jugend
- 14 Besondere Gottesdienste
- 16 Gottesdienstplan
- 18 Kirchenmusik
- 19 Rückblick Jubelkonfirmation
- 20 Nachrichten aus der Gemeinde
- 21 Senior:innen
- 22 FSJ / Helfende Hände
- 24 Kinderchor
- 25 Besuch in Rumänien
- 27 Alltagsexerzitien
- 28 Konzertankündigung
- 29 Kontakte – Gruppen und Kreise
- 31 Freud und Leid
- 32 Impressum und Kontakte

Liebe Gemeinde,

liebe Leserin, lieber Leser

Es geht auf Weihnachten zu.

Wir hängen Sterne in die Fenster, zünden Kerzen an, backen Vanillekipferl, lauschen dem Klang vertrauter Lieder, wärmen uns an einer Tasse Punsch, stellen die Krippe auf. Heilsame Rituale an unheilen Tagen. Wie es wohl weitergeht in all den Krisen? Mit Klima, Krieg, den hohen Energiekosten und uns ganz persönlich? Trost und Hoffnung malen uns die Propheten vor Augen mit Bildern von blühender Wüste und Wolf und Lamm friedlich beieinander.

Kinder schreiben ihre Wünsche für das Christkind auf einen Wunschzettel. Adventszeit ist Wunschzeit. Lego, Computerspiele, eine Karte für den Zoo. Später werden die Wünsche weniger, die in Geschenkpapier eingewickelt unterm Christbaum liegen sollen.

Ein Wunsch aber bleibt, unabhängig vom Alter: „Gesehen zu werden“.

So wie ich bin. Gesehen werden. Mit allem, was mich ausmacht. Nicht nach dem Äußeren betrachtet, nicht argwöhnisch gemustert, nicht beobachtet, nach Fehlern gescannt, sondern gesehen werden. Wahrgenommen werden in meinem Seufzen und Sehnen.

Liebevoll angeschaut zu werden – wie gut das tut! Mit einem Blick dafür, was

weiterhilft. Diesen Wunsch erfüllt Gott. Er ist ein Gott, der hinsieht.

Die Slavin Hagar hatte nicht ein noch aus gewusst. Große Krise. Schlimm ihre Not. So schlimm, dass sie in die Wüste geflohen ist. Dort wurde sie von Gottes Engel angesprochen und aufgerichtet. Sie hat erfahren: Gott sieht mich. Er weiß, wie es mir geht. Ich bin wichtig für ihn. Gott ist für mich da und hilft mir weiter. Und sie gibt Gott einen Namen:

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“

Manchmal reicht so ein Satz wie die Jahreslosung 2023, um uns zu stärken in schweren Situationen. Auch wenn nicht alle Probleme sofort gelöst sind, die persönliche Wüste beginnt zu blühen, wenn ich vertrauen darf: Ich bin nicht allein. Auch wenn nicht jeder Wunsch nach positiver Veränderung in Erfüllung geht, es verändert eben doch alles, wenn ich glauben kann: Gott sieht mich.

Und Gott sieht auch unsere Mitmenschen. „Die im Dunkeln sieht man nicht“, dichtete Brecht. Zur Weihnachtszeit wird uns in Erinnerung gerufen, was auf Gottes Wunschzettel steht: Einander nicht zu übersehen, sondern das Leid der Anderen in den Blick zu nehmen und denen im Dunkeln Hilfe zu schenken. In dicken Lettern steht auf dem Wunschzettel für unsere Welt: **Friede auf Erden**. Mit dem Kind in der Krippe werden Wünsche wahr.

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Advent, friedvolle Weihnachten und viele wertvolle „Augen-Blicke“ im neuen Jahr!

Ihre Pfarrerin

Sibylle Stargalla



Unserem Gemeindebrief liegt ein Spendentütchen der Aktion „Brot für die Welt“ bei. Wenn Sie darauf Ihren Namen und Ihre Anschrift notieren, stellen wir gerne eine Zuwendungsbestätigung aus!



Klausur des Kirchenvorstandes

Im Oktober 2022 kam der Kirchenvorstand zu einer Klausur in Rothenburg zusammen.

Seit 2018 ist der jetzige Kirchenvorstand mit der Aufgabe der Gemeindeleitung betraut. Die Coronapandemie, der Dekanatsentwicklungsprozess und Neubesetzungen der Pfarr- und Religionspädagogstellen hatten das Gremium immer wieder herausgefordert, weitreichende Entscheidungen zu fällen. Jetzt kommt die Energiekrise dazu.

Im Wildbad Rothenburg war nun anlässlich einer Klausurtagung Zeit, den Standort der Gemeinde und die anstehenden Aufgaben in den Blick zu nehmen. Unter der Moderation durch die Gemeindeberater der Gemeindeakademie in Rummelsberg, Pfarrerin Manuela Krafft und Pfarrer Benjamin Lorenz, kamen die Gespräche

schnell in Schwung. Dabei war es das Ziel, Schwerpunkte der gemeindlichen Arbeit möglichst konkret festzulegen. Der Blick auf die ehrenamtliche Verantwortung in der Gemeinde wurde in besonderer Weise geschärft. Themen waren die Vernetzung in die Region, besondere Angebote für 20- bis 40-Jährige, Gottesdienste für junge Familien und die Würdigung der Ehrenamtlichen am Mitarbeiterempfang. Die Gewinnung von Ehrenamtlichen, insbesondere im Posaunenchor, beim Besuchsdienst und im KidsTreff, lagen den Teilnehmern besonders am Herzen.

Die guten Gespräche, die wunderbare Umgebung am Fuße der alten Reichsstadt Rothenburg und die konkreten Ergebnisse machten die Klausur zu einem besonderen Erlebnis, das gerne wiederholt werden darf!



Erinnerung Kirchgeld

Im September wurden die Kirchgeldbriefe in diesem Jahr verschickt. „Christuskirche und Gemeindehaus – klingende Räume für das Leben“, unter diesem Motto steht in diesem Jahr die Kirchgeldaktion. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die bereits ihren Beitrag überwiesen oder eingezahlt haben.

An dieser Stelle erinnern wir an die Aktion 2022. Falls Sie ihren Kirchgeldbrief verlegt haben, senden wir Ihnen gerne einen Ersatz zu. Bitte wenden Sie sich an das Pfarramt.



Zeit für einen Besuch

Wir freuen uns über die Mitarbeitenden im Besuchskreis. Ergänzend zu den Besuchen der Pfarrerin und des Pfarrers machen sich Ehrenamtliche unserer Gemeinde auf den Weg und bringen z.B. Grüße und Segenswünsche der Kirchengemeinde zum Geburtstag. Heute stellen wir Susanne b. und Waltraud K. vor, begrüßen beide sehr herzlich in dieser Aufgabe und wünschen Ihnen gute und gesegnete Erfahrungen in der Begegnung mit den Menschen unserer Gemeinde.

Sie haben auch Zeit und Freude daran, Menschen kennen zu lernen und ihnen ein wenig Zeit und gute Wünsche der Kirchengemeinde zu bringen?



Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Pfarrer Klaus Eyselein.



Susanne b. und Waltraud K. arbeiten im Besuchsdienstkreis mit

Es war einmal...

...vor gar nicht allzu langer Zeit, da verabschiedeten wir unsere Vorschulkinder und 4. Klässler. Nun durften wir im September wieder viele neue Kinder im Kindergarten und Hort willkommen heißen. Wir starteten in den Kindergartengruppen mit Aktionen rund ums Thema Kennenlernen und erste Freundschaften schließen. Dazu besuchte uns das „kleine WIR“, das uns im Bilderbuch kindgerecht aufzeigte, was das Wort „WIR“ bedeutet und wie „WIR“ zu einer Gemeinschaft zusammen wachsen können.

Auch an unserem Familienwaldnachmittag stand dieses Jahr wieder passend das Thema „Kennenlernen“ auf dem Programm. Eltern sowie Erzieher genossen diesen Nachmittag sehr.



Ab Oktober tauchten wir in das Thema „Wunderbare Märchenwelt“ ein. Wir hörten verschiedene Märchen, bastelten, malten, sangen und spielten rund um das Thema. Im Laufe des Projektes gestaltete jedes Kind sein eigenes Märchenbuch für zu Hause.

In der Woche des St. Martinstages feierten wir wieder gruppenintern das Martinsfest in unserem Garten.

An diesem Abend stellten wir das Thema „teilen“ in den Vordergrund und die Kinder durften selbst erfahren, was es bedeutet „so zu sein und zu handeln“ wie St. Martin.

Am Buß- und Betttag, der bei uns unter dem Motto „feiern statt schließen“ stand, machten sich alle Hortkinder mit dem Bus auf zum Planetarium nach Nürnberg. Dort verbrachten sie einen tollen Tag und durften ihre Blicke zu den Sternen und Planeten schweifen lassen.

Im Dezember werden wir das Jahr mit einer besinnlichen Weihnachtszeit ausklingen lassen.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

*Es grüßt Sie herzlich
das Team vom Matthias-Claudius-
Kindergarten und Hort*



Abschied und Anfang

Nach langjähriger Tätigkeit als Gruppenleitung in der Hortgruppe der Schulraben hat uns Frau T. zum 30. September verlassen. Wir danken ihr für ihren langjährigen Einsatz und wünschen ihr für ihre weitere berufliche Laufbahn alles Gute!

Erfreulicherweise konnten wir Frau B. als neue Gruppenleitung bei den Raben gewinnen.

Auch in der Hortgruppe der Füchse haben sich Personalveränderungen ergeben: Frau S. unterstützt nun ab September tatkräftig das „Füchseteam“.

Weiterhin freuen wir uns, dass seit September eine FSJ-Stelle in der Kirchengemeinde geschaffen werden konnte. In Kooperation mit der Grundschule Süd unterstützt der FSJler Leo I. das „Füchseteam“ im Hort.

Nach ihrer Elternzeit durften wir Frau K. ab Oktober als Mitarbeiterin im Kindergarten wieder begrüßen.

Wir heißen alle neuen MitarbeiterInnen in unserem Team herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Grüße aus dem Paul-Gerhardt-Kindergarten

Bei uns im Paul-Gerhardt Kindergarten durften wir im September wieder viele neue Kinder und Familien begrüßen. Nach der ersten Eingewöhnungszeit konnten wir schon bald gemeinsam Erntedank feiern. Unsere Vorschulkinder beteiligten sich beim Schmücken des Altares in der Christuskirche für Erntedank.

Neben Erntedank hatten wir aber auch noch einen anderen Grund zu feiern: unser „Mann für alle Fälle“ Norbert B. wurde 70 Jahre alt. Zusammen mit den Kindern des Matthias-Claudius-Kindergartens sangen wir für Norbert ein Geburtstagsständchen.

Schon in der Woche darauf bekamen unsere Gruppenräume bei einer Malaktion der Eltern einen neuen Anstrich. Allen Beteiligten möchten wir an dieser Stelle noch einmal herzlich danken, dass durch ihr Engagement unser Kindergarten wieder in neuem Glanz erstrahlen kann.

Die Gesundheitserziehung unserer Kinder ist uns sehr wichtig und so konnte uns in diesem Jahr auch wieder der Zahnarzt Dr. Raum in unserem Kindergarten vorbeischauen. Danach durften die Kinder dann ihn in seiner Praxis besuchen. Jedes Kind durfte eine Zahnbürste, Zahncreme und eine

Sanduhr für die tägliche Zahnpflege mit nach Hause nehmen.

Eine tolle Projektwoche zum Thema „Reformation“ gestalteten einige Eltern für den Kindergarten vor dem Reformationstag. In mittelalterlichen Kleidern brachten die Eltern unseren Kindern die Geschichte von Martin Luther und der Reformation näher. Auch diesen Eltern möchten wir an dieser Stelle nochmal unseren Dank ausdrücken.

Wir freuen uns, dass uns ab November Michaela H. als Erzieherin im Team der Krippe unterstützt.

Für unseren Martinsumzug bastelten die Kinder eifrig und ausdauernd an ihren Laternen. Von verschiedenen Startpunkten liefen die Gruppen am Martinstag zum gemeinsamen Ziel, dem Pausenhof der Grundschule-Süd. Nach dem Martinsspiel der Vorschulkinder, den Liedern des Chores und gemeinsamen Liedern, konnte man gemütlich bei Punsch und Leberkäsebrötchen beisammenstehen und den Abend ausklingen lassen.

Ihr Team vom Paul-Gerhardt-Kindergarten



Neu in der Gemeinde – Krabbelgruppe!

Wir starten eine Krabbelgruppe in Höchststadt!

Wer? Mamas, Papas, Omas und Opas mit Ihren Babys und Kleinkindern (von der Geburt bis zum Start in den Kindergarten)

Wann? Mittwochs von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Wo? Im Gemeindehaus der Christuskirche

Wir laden Euch herzlich in unsere Krabbelgruppe zum gemeinsamen Spielen und Plaudern ein!

Weitere Infos: Yvonne B., T. 0176 316 926 76

Ab sofort einmal im Monat am Sonntag: Kinderkirche

Kirche mit und für Kinder – während die Eltern beispielsweise den Gottesdienst in der Kirche besuchen, treffen sich die Kinder (ab ca Vorschulalter) im Gemeindehaus und feiern miteinander und dem Kinderkirchenteam ihren eigenen Gottesdienst:



beschwingt und spannend
mit Liedern und Geschichten
und Aktionen rund um die Bibel.

Eltern dürfen mitgebracht werden!

Die Kinderkirche dauert etwa 45- 60 Minuten, solange, wie der Gottesdienst in der Kirche.

Wir freuen uns auf Euch!

WO? Im Gemeindehaus der Christuskirche

WANN? Einmal im Monat vgl. Terminkalender. Die nächsten Termine: 11. Dezember, 15. Januar



Rund um den Apfel

Im Oktober drehte sich im Kids-Treff alles um den Apfel. Aus den Brotboxen vieler Kinder ist der Apfel als Lieblingsobst nicht mehr wegzudenken. Und auch viele Erwachsene und Tiere lieben den Geschmack der verschiedenen Apfelsorten im Herbst. Am besten schmeckt so ein Apfel natürlich, wenn man ihn direkt am Wegesrand vom Baum pflücken kann. Und was man mit so einem Apfel alles Leckeren machen kann! Apfelsaft und Apfelkuchen, Apfelmus und – wie die Kinder bei unserem Kids-Treff – Apfelwaffeln. Wir sind dankbar für diese Gabe unseres Herrn!

Verena Willinger und Team

Die nächsten Kids-Treff Termine:

Samstag, 26.11.2022

Samstag, 28.01.2023

Samstag, 18.02.2023

Jeweils 10 – 13 Uhr
Gemeindehaus Christuskirche

Per E-Mail laden wir noch einmal gesondert zu jedem Kids-Treff-Termin ein. Wer in unseren Kinder-Termine-E-Mail-Verteiler mit aufgenommen werden möchte, schreibt einfach eine E-Mail an: pfarramt.hoechststadt@elkb.de



Endlich wieder Konfi-Burg!

Viel zu lange ist es her, dass unsere Konfirmand:innen auf Konfirmandenfreizeit fahren konnten. Doch in diesem Jahr war es endlich wieder so weit und in der ersten Schulwoche fuhren unsere 15 Konfis mit sieben Jugendmitarbeiter:innen, Pfarrer Eyselein und Religionspädagogin Willinger auf KonfiBurg. Die Freude war riesengroß – gerade auch bei den Jugendmitarbeiter:innen, die teilweise selbst während ihrer Konfizeit nicht auf Konfi-Freizeit fahren konnten. Von Donnerstag bis Sonntag standen Spiele, Workshops, tägliche Andachten, gemeinsames Essen und der Las Vegas Abend auf dem Programm.



Besonders spannend war es auch, die Konfirmand:innen und Mitarbeiter:innen aus den anderen Gemeinden der Südregion kennen zu lernen. Insgesamt waren 117 Konfis und 26 Mitarbeiter:innen gemeinsam auf der frisch renovierten Burg und haben sich über sich und ihren Glauben ausgetauscht. Zum Spreader-Event ist die Burg zum Glück nicht geworden – alle Konfirmand:innen und Mitarbeiter:innen wurden vor dem Einstieg in den Bus getestet. Wir hoffen, dass die Fahrt auf die KonfiBurg nun wieder jedes Jahr möglich sein wird!



Das Dreifachgebot der Liebe

Herbstkino in Mühlhausen

Auch in diesem Jahr veranstalteten die Gemeinden Mühlhausen-Weingartsgreuth gemeinsam mit der Evangelischen Jugend in der Region Süd ein Herbstkino in der Maria-Kilian-Kirche Mühlhausen. An drei Tagen wurden Filme für Kinder, Erwachsene und Jugendliche gezeigt. Im Film für die Jugend „Das schönste Mädchen der Welt“ drehte sich alles um das Thema der Liebe zu sich selbst. In der Andacht vor dem Film erklärte Dekanatsjugendreferentin Verena Willinger, dass das Doppelgebot der Liebe eigentlich ein Dreifachgebot ist. In Markus 12,29-31 erklärt Jesus, dass

das höchste Gebot folgendes ist: Gott, den Herrn, zu lieben und seinen Nächsten wie sich selbst. Gott zu lieben und den Nächsten geht also nicht ohne die Liebe zu sich selbst. Gar nicht so einfach – das stellten auch die Hauptdarsteller:innen des Films fest. Da kann es helfen, Menschen um sich zu haben, die einen so annehmen, wie man ist. Wer ist das in Ihrem Leben? Und was mögen Sie besonders gerne an sich? Es lohnt sich darüber nach zu denken.



Adventszeit in unserer Gemeinde

Festgottesdienst zum 1. Advent mit dem Posaunenchor

27.11.2021, 9.30 Uhr, mit Pfarrer Klaus Eyslein; anschließend Verkauf von Christrosen für Meru und Eröffnung unseres Adventsmarktes im „Blauen Salon“

Familiengottesdienst und Kirchenkaffee am 2. Advent

mit dem Familiengottesdienstteam und Pfarrer Klaus Eyslein
04.12.2022, 9.30 Uhr

Adventskonzert und Eröffnung der Krippenausstellung am 2. Advent

mit dem Kirchenchor, Flöten- und Gitarrenkreis sowie Gabriel K. an der Orgel
04.12.2022, 17.00 Uhr

Die Krippenausstellung in der Kirche bleibt bis zum 6. Januar und kann vor und nach den Gottesdiensten angeschaut werden.

Gottesdienst, zeitgleich Kinderkirche am 3. Advent

11.12.2022, 9.30 Uhr
mit Pfarrerin Sibylle Stargalla und dem Team der Kinderkirche

Aussendung des Friedenslichtes am 3. Advent

11.12.2022, 18.00 Uhr
mit den Pfadfinder:innen und Verena Willinger
In den Tagen bis Weihnachten kann das Friedenslicht auch wieder vor dem Pfarramt abgeholt werden!

Gottesdienst mit Streichern am 4. Advent

18.12.2021, 9.30 Uhr
mit Pfarrerin Sibylle Stargalla und dem Streicherquartett des Kammerorchesters Höchststadt

Adventskonzert mit Bläsermusik: Bloß Blech am 4. Advent

18.12.2022, 18.00 Uhr
Nach corona-bedingter Pause freuen wir uns, dass „Bloß Blech“ wieder einmal bei uns auftreten!

Gottesdienste an Heiligabend

Gottesdienst für kleine Leute

Heiligabend speziell für Krabbel- und Kindergartenkinder und ihre Familien, mit Rel.päd V. Willinger
Christuskirche, 14.00

Familiengottesdienst mit Krippenspiel

Der Kinderchor gestaltet das Krippenspiel; Zielgruppe: Familien mit Kindern im Grundschulalter
Christuskirche, 16.00 Uhr
mit Pfarrer K. Eyslein

Christvesper

„Klassischer“ Heiligabendgottesdienst.
Musikalisch gestaltet von Klaus Dieter Stolper und weiteren Musiker:innen; Christuskirche, 18.00 Uhr, mit Pfarrer K. Eyslein

Christmette

Besinnlicher Gottesdienst mit dem Kirchenchor und Pfarrer K. Eyslein.
Christuskirche, 22.30 Uhr

„Waldweihnacht“ in Süd

Viel Platz für alle, die sich an Heiligabend nicht in einer vollen Kirche aufhalten wollen. Pfarrerin Stargalla und Ruth und Norbert Bechstein begrüßen Sie und Euch zu einem Gottesdienst unter freiem Himmel.
Nachdem sich der neue Platz für die Waldweihnacht am Waldrand auf der großen Spielwiese neben dem Abenteuerspielplatz im letzten Jahr bewährt hat, feiern wir dieses Jahr am gleichen Ort. Laternen können mitgebracht werden. Der Posaunenchor sorgt für die musikalische Umrahmung.
Heiligabend, 18.00, Süd

Weitere Termine



Kirchenkaffeetermine, jeweils nach dem Gottesdienst!

04.12. Familiengottesdienst
15.01. Gottesdienst und Kinderkirche
05.02. Gottesdienst
19.03. Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand:innen

Sonntag, 27.11., 1. Advent

09.30 Uhr: **Festgottesdienst m AM** mit Pfarrer Klaus Eyselein und Bläsern

Sonntag, 04.12., 2. Advent

09.30 Uhr: **Familiengottesdienst** mit Pfr K. Eyselein und dem Familiengottesdienstteam; Kirchenkaffee

Sonntag, 11.12., 3. Advent

09.30 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfarrerin Sibylle Stargalla, **zeitgleich Kinderkirche**

Sonntag, 18.12., 4. Advent

09.30 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfarrerin Sibylle Stargalla und Streichern

Samstag, 24.12., Heiligabend

14.00 Uhr: **Gottesdienst für kleine Leute** mit Rel.päd. Verena Willinger

16.00 Uhr: **Familiengottesdienst mit Krippenspiel** mit Pfarrer Klaus Eyselein und dem Kinderchor

18.00 Uhr: **Christvesper in der Christuskirche** mit Pfarrer Klaus Eyselein

18.00 Uhr: **Waldweihnacht am Waldrand in Süd** mit Pfarrerin Sibylle Stargalla und Bläsern

22.30 Uhr: **Christmette** mit Pfarrer Klaus Eyselein und dem Kirchenchor

Sonntag, 25.12., 1. Weihnachtstag

09.30 Uhr: **Festgottesdienst m AM** mit Pfarrer Klaus Eyselein

Montag, 26.12., 2. Weihnachtstag

09.30 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfarrerin Kathrin Seeliger

Samstag, 31.12., Altjahresabend

18.00 Uhr: **Gottesdienst m AM** mit Pfarrer Klaus Eyselein

Sonntag, 01.01., Neujahrstag

17.00 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfarrerin Sibylle Stargalla

Freitag, 06.01., Epiphania

09.30 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfarrerin Sibylle Stargalla

Sonntag, 08.01., 1. So. n. Epiphania

09.30 Uhr: **Gottesdienst m AM** mit Pfarrerin Sibylle Stargalla

Sonntag, 15.01., 2. So. n. Epiphania

09.30 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfarrer Klaus Eyselein, anschl. Kirchenkaffee **zeitgl. Kinderkirche**

Sonntag, 22.01., 3. So. n. Epiphania

09.30 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfarrer Klaus Eyselein

Sonntag, 29.01., Letzter So. n. Epiphania

09.30 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfarrerin Sibylle Stargalla

Sonntag, 05.02., Septuagesimäs

09.30 Uhr: **Gottesdienst m AM** mit Pfarrer Klaus Eyselein, anschl. Kirchenkaffee

Sonntag, 12.02., Sexagesimä

09.30 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfarrerin Sibylle Stargalla

Sonntag, 19.02., Estomihi

09.30 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfarrer Klaus Eyselein

Sonntag, 26.02., Invocavit

9.30 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfarrerin Sibylle Stargalla



Freitag, 03.03.

18.00: Weltgebetstag in Lonnerstadt, gestaltet vom ökumenischen WGT Team

Sonntag, 05.03., **Reminiscere**

09.30 Uhr: **Gottesdienst m AM** mit Pfarrer Klaus Eyselein

Sonntag, 12.03., **Okuli**

09.30 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfarrerin Sibylle Stargalla

Sonntag, 19.03., **Lätare**

09.30 Uhr: **Vorstellungsgottesdienst** mit Rel.päd. Verena Willinger und den Konfis

Sonntag, 26.03., **Judika**

09.30 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfarrer Klaus Eyselein



Wenn nicht anders gekennzeichnet, finden unsere Gottesdienste in unserer Christuskirche statt.
Zugang von der Martinetstraße und über das Tor am Kirchturm möglich (zusätzliche Parkmöglichkeit am Friedhof).

Liebe Gemeinde, Sie kennen das jetzt ja schon – bitte vergewissern Sie sich, ob die Gottesdienste wie geplant stattfinden können. Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Homepage, wir veröffentlichen sie auch über das Amtsblatt der Stadt Höchststadt. Gerne können Sie auch im Pfarramt nachfragen, T. 8200



Kirchenkaffee findet wieder statt – einmal im Monat nach dem Gottesdienst im Gemeindesaal. Die Termine sind im Gottesdienstplan gekennzeichnet.



Kinderkirche – einmal monatlich parallel zum Hauptgottesdienst.
Die nächsten Termine: 11.12., 15.01.



Sie möchten Ihr Kind taufen lassen?
Tauftermine sind in der Regel jeweils sonntags nach dem Gottesdienst um 11.00 Uhr. Bitte melden Sie sich im Pfarramt zur Vereinbarung eines individuellen Termins, T. 8200.



Unser Abendmahl feiern wir mit Saft; alle sind herzlich eingeladen!
Wir feiern in einer Form, die die jeweilige Corona-Situation berücksichtigt.

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Die Gottesdienste finden jeweils **dienstags um 15.30 Uhr (BRK)** und um **16.30 Uhr (St. Anna)** statt.

Im Haus am Schlossberg feiern wir einmal im Monat sonntags Gottesdienst.

Vielfältiger Dank und Spaß an der Musik

Der Gottesdienst am Erntedankfest war für die Gemeinde ein besonderes Erlebnis. Er war Anlass für ein vielfältiges Danken. Dank für die Ernte und die Gaben zum Leben. Der Dank für die Liebe Gottes, die wir in der Taufe einem Kind zusagen durften. Der Dank für die Gegenwart und Stärkung Gottes im Abendmahl. Und der vielstimmige Dank in den Liedern, die der Kirchenchor im Gottesdienst sang.

Seit langer Zeit war es der erste Auftritt des Chores in einem Gottesdienst. Unter der neuen Dirigentin Sylvia D. und der Begleitung durch Wolfram D. hatten nicht nur die Zuhörer ihre Freude, sondern das gemeinsame Singen machte auch den Sängern großen Spaß.

Einladung zum Dabeisein

Der Kirchenchor freut sich über weitere Sängerinnen und Sänger – immer donnerstags um 19.30 Uhr.

Ebenso sind im Posaunenchor Bläser herzlich willkommen. Er probt mittwochs um 19.15 Uhr.

Rufen Sie doch einfach mal im Pfarramt an und erkundigen Sie sich.

Sie sind herzlich willkommen!



Es durfte gejubelt werden

Es war ein goldener Herbsttag – angemessen für das Fest der Goldenen Konfirmation. Dankbar erinnerten sich die Jubilare an den Tag der „grünen Konfirmation“ vor 50 Jahren. Damals sprach Vikar Walter Zwanzger den Jugendlichen den Konfirmationssegen zu. Nun gingen beim Festgottesdienst die Gedanken zurück in die Jahrzehnte und manche Erinnerungen wurden wach. Auch die Dankbarkeit für die geschenkte Zeit. Pfarrer Eyslein stellte das Fest unter den Satz aus dem

1. Johannesbrief: „Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat!“ Der erneute persönliche Segen möge den Jubilaren – eine Jubilarin feierte sogar ihre Gnadenkonfirmation vor 70 Jahren – auf ihrem weiteren Weg Stärkung und Begleitung sein.



60 Jahre im Dienst der Gemeinde

So ist es in der Chronik der Kirchengemeinde Höchststadt zu lesen:

„15.10.1962: Brigitte G. beginnt ihren Dienst als Gemeindehelferin (spätere Berufsbezeichnung: Gemeindereferentin).“ Damals – noch vor der Einweihung der Christuskirche 1963 – begann sie mit dem Frauenkreis, bald folgte die Jungschar, der Mädchenkreis und viele Angebote mehr. Der Weltgebetstag war ihr ein großes Anliegen. Sie arbeitete im Pfarramt mit und ist Teil des Mesnerteams, dazu übernahm sie auch Aufgaben in Lonnerstadt. Bis heute! Im Gottesdienst am 16. Oktober gratulierten Pfarrerin Sibylle Stargalla und Pfarrer Klaus Eyslein Frau G. unter großer Anteilnahme der Gemeinde mit großem Dank zu diesem Jubiläum. Wir wünschen Ihr weiterhin Kraft und Se-

gen für ihre Aufgaben, die ihr am Herzen liegen.



Unsere Senior:innen unterwegs am Main

Halbtagesfahrt nach Volkach

Die Seniorinnen und Senioren der evangelischen Kirche Höchststadt waren am 06. Oktober in Volkach und Umgebung unterwegs. Wir hatten viel Glück, es war herrlich warm und Sonnenschein pur, naja wenn Engel reisen!

Zuerst fuhren wir die Vogelsburg an, ein wunderschöner Aussichtspunkt über der nördlichen Mainschleife mit Blick auf den Fluss und die unzähligen Weinberge.

Ab 14 Uhr waren wir dann für eineinhalb Stunden mit dem Personenschiff „MS Undine“ auf dem Main unterwegs. Vorbei ging es an Maria im Weingarten, den Orten Fahr, Eisenheim, Obereisenheim, Stammheim bis zur Schleuse – Staustufe Wipfeld –

und zurück. An Bord wurden wir mit Kaffee und Kuchen sowie anderen Getränken verwöhnt.

Danach machten wir einen lockeren Spaziergang durch die Innenstadt von Volkach mit den hübschen Hinterhof-Restaurants, Weinstuben und diversen Läden, die zum Einkaufen einluden.

Gegen 17.30 Uhr kamen wir in Altenschönbach in der „Gaststätte am Schloß“ an. Das gute Abendessen war dann ein gelungener Abschluss unserer Fahrt. Gegen 20 Uhr brachte uns Murat, der Busfahrer von Galster-Reisen, gesund und munter zurück nach Höchststadt.

Jürgen I.

In stundenlanger Arbeit haben einige Frauen, angeleitet von Birgit S. und Erika R. wieder wunderschöne Adventskränze

und -gestecke gebunden. Der Erlös der Aktion kam, wie in jedem Jahr, der Kirchengemeinde und unseren Partnerschaften zugute.



Allen Beteiligten sprechen wir unseren herzlichen Dank aus!



Miteinander . Freude . Leben

Seit Oktober 2022 gibt es in unserer Kirchengemeinde eine Einsatzstelle für ein „Freiwilliges Soziales Jahr“ (FSJ). Der Freiwilligendienst wird vom Diakonischen Werk Bayern organisiert und begleitet. Ein FSJ – Jahr ist eine besondere Zeit, in der junge Leute sich im Bereich sozialer Arbeit orientieren können, praktische Erfahrung im Umgang mit Menschen erleben und dabei angeleitet werden. Zudem gehören eine Reihe von Bildungstagen des Diakonischen Werkes zum FSJ, das sechs, zwölf oder 18 Monate dauern kann. Die aktuelle FSJ-Stelle der Kirchengemeinde wird in Kooperation mit der Stadt getragen und der Freiwillige sammelt, sowohl in der Grundschule Süd als auch im Hort des Matthias-Claudius-Kindergartens, wertvolle Erfahrungen.

„Höchstads Helfende Hände“ suchen Verstärkung

Bei einem Besuch der Gemeinschaftsunterkunft (GU) in Höchststadt berieten Mitarbeitende der „Helfenden Hände“, Carolin Koch und Susanne Alkan vom Diakonischen Werk und Pfarrer Eyselein die Begleitung und Unterstützung der Bewohner der GU für Flüchtlinge in Höchststadt. Seit 2014 gibt es den ehrenamtlichen Helferkreis.

Carolin Koch, die Integrationsberaterin des Diakonischen Werkes Bamberg-Forchheim, steht den ehrenamtlich Engagierten zur Seite und begleitet sie

bei den ersten Kontakten mit den Bewohnern.



Vereinbart wurde, dass gezielt Einladungen zu Angeboten (z.B. für Kinder) in der Kirchengemeinde weitergegeben werden. Darüber hinaus ist es immer das Anliegen,

Menschen zu erreichen, die Zeit und Freude haben im Helferkreis mitzuarbeiten.

Dabei gibt es eine Vielzahl an Möglichkeiten, die Flüchtlinge, die teils schon einige Jahre hier wohnen, zu unterstützen:

- Begleitung und Unterstützung bei Behördengängen
- Fahrdienste (z.B. für Alleinstehende, Familien oder körperlich eingeschränkte Personen)
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Angebot von Einzelunterricht oder Nachhilfe (sowohl bei Kindern als auch Erwachsenen; sowohl in Bezug auf Spracherwerb als auch auf Schule/ Ausbildung)
- Sportangebote an Bewohner
- „Vorleseoma“ für Kinder/ Spielangebote für Kinder
- Hilfsangebote zur besseren Integration/Teilhabe (z.B. Begleitung und Anmeldung bei Vereinen etc.)
- Hilfe beim Verwalten der persönlichen Unterlagen (z.B. Ordner anlegen, mit BAMF-Unterlagen, Meldebescheinigung, Mietkostenbescheide, Jobcenter-Bescheide, etc.)
- Ehrenamtliche mit Sprachkenntnissen dürfen sich gerne auch als Dolmetscher einbringen
- Begleitung einzelner Familien oder von Einzelpersonen über längere Zeiträume
- Organisation und Durchführung von Ausflügen mit Geflüchteten (z.B. zum Spielplatz, in einen Park etc.)

„Generell sind die Einsatzmöglichkeiten vielfältig und offen gehalten – jeder kann sich mit seinen Fähigkeiten/Know-how/Interessen etc. einbringen oder auch gerne selbst Angebote machen und wir überlegen gemeinsam, ob die Ideen umsetzbar sind bzw. wie sie mit der Realität zusammenpassen. Mit Patenschaften gibt es gute Erfahrungen, d.h. Ehrenamtliche, die sich um eine bestimmte Person oder Familie „kümmern“ und einfach bei verschiedenen Fragen helfen oder dann auch mit mir Rücksprache halten, wenn Fragen nicht beantwortet werden können.“

CAROLIN KOCH, FLÜCHTLINGS- UND INTEGRATIONSBERATERIN IN DER GEMEINSCHAFTSUNTERKUNFT HÖCHSTADT

Direkter Kontakt:

Carolin Koch, Flüchtlings- und Integrationsberatung in der GU Höchststadt
Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim e.V.
Lappacher Weg 14, 91315 Höchststadt an der Aisch
Tel.: 09193 501-4439 Mobil: 0160 919 989 51
E-Mail: carolin.koch@dwbf.de

Himmelsbrot für Müde

Mit viel Freude und Begeisterung sangen und spielten die Kinder des Kinderchores der Christuskirche im Familiengottesdienst im Oktober. Auch die Erwachsenen ließen sich schnell auf das Spiel ein und erlebten mit, wie das Volk Israel in der Wüste voller Sorgen

In seiner Predigt deutete Pfarrer Eyslein – er begleitete den Chor auch mit seiner Gitarre – an, dass die alte Geschichte vom nörgelnden Volk in der Wüste auch in der heutigen Situation noch relevant ist. Auch heute haben viele Menschen schwierige Situationen vor sich – wie



und Ängste war. Die Erleichterung war groß, als vom „Himmelsbrot für Müde“ erzählt wurde und der Kinderchor kräftig sang: „Dank sei Gott, Halleluja“.

Es war der erste öffentliche Auftritt vom Kinderchor unter der neuen Leitung durch Dörte Eyslein. Nach der langen Corona-Pause und dem Wechsel in der Leitung konnte der Kinderchor der Christuskirche erst wieder im Mai die Proben aufnehmen.

zum Beispiel die Fragen um die Energieversorgung. Die Geschichte vom Himmelsbrot weckt das Vertrauen, dass Gott Menschen auf ihrem Weg stärkt und zugleich den Blick öffnet für andere Menschen, die weitaus schwierigere Herausforderungen zu meistern haben.

Wir sagen den Kindern herzlich „Danke“ und freuen uns auf weitere Gottesdienste mit dem Kinderchor!

Besuch in Mediasch / Rumänien

Auch dieses Jahr ist eine kleine Gruppe wieder nach Mediasch aufgebrochen, um unsere Partnergemeinde in Siebenbürgen zu besuchen. Diesmal machten sich I. C., H.F., B. und H.-F. K. und Pfarrerin Stargalla auf den Weg. Seit 31 Jahren knüpfen wir nun schon das Band der Freundschaft und geben der Liebe Gottes Hand und Fuß. Über die Jahre hinweg sind Beziehungen entstanden, aus Fremden wurden Freunde. Man ist vertraut miteinander.

Am Sonntag, den 2. Oktober feierten wir den Gottesdienst in der wunderschönen Margarethenkirche mit, und Pfarrerin Stargalla überbrachte die Grüße aus Höchststadt, worüber sich die Gemeinde sehr freute. Spontan wurden wir im Anschluss daran vom ehemaligen Kurator Schneider zu einer kleinen Kirchenführung eingeladen.

Beim Besuch im Seniorenheim in Hetzeldorf konnten wir Pflegeartikel, Strickwaren und andere Spenden übergeben und uns einen Eindruck verschaffen, wie die meist bettlägerigen Bewohner und Bewohnerinnen und einige wenige, die noch tatkräftig in der Landwirtschaft mittun, liebevoll umorgt ihren Lebensabend verbringen können. Uns wurde aber auch bewusst, wie nötig unsere Hilfe, u.a. die Finanzierung der Nachtwache, nach wie vor ist. Pflegekräfte zu finden, ist auch in Rumänien immer schwieriger;

für viele ist es lukrativer, im Ausland in der Pflege zu arbeiten. Eine Inspektion durch den Bezirk machte viele neue Anschaffungen und Instandsetzungen in den ehemaligen drei sächsischen Bauernhöfen erforderlich. Als Soforthilfe übergaben wir hierfür ebenfalls eine Geldspende.

Am 3. Oktober führten wir unsere bewährte Hilfsaktion in Mediasch durch, teils unter strömendem Regen, teils unter strahlendem Sonnenschein. Schon in der Früh' wurden mit freiwilligen Helfern und den „Samaritaner:innen“ die zumeist vor Ort beschafften und von uns gespendeten Lebensmittel in 280 Tüten gepackt. Anschließend wurden sie an Bedürftige verteilt, die einen Berechtigungsschein nachweisen konnten. Welch Dankbarkeit und strahlende Gesichter doch eine Tüte mit Standardlebensmitteln wie Mehl, Öl, Zucker, Nudeln, Reis, Fisch und Fleischkonserven, Tütchensosse und Schokolade auslösen kann! Auch wenn es heute viele Discounter in Mediasch gibt, muss man sich die Waren dort erst mal leisten können. Die Armut ist nach wie vor groß!

So danken wir für alle Treue in der Bereitschaft zu spenden, auch wenn jetzt in Deutschland viele den Gürtel enger schnallen müssen. Der Diakonieverein in Mediasch und unsere Partnergemeinde brauchen unsere

Unterstützung. Halten wir weiterhin zusammen!

Auf der Reise hatten wir auch Gelegenheit, uns Kirchenburgen in gutem und teils erschreckend schlechtem Zustand anzusehen. In BIRTHÄLM führte uns Pfarrer Ulf Ziegler mit launigen Anekdoten und viel Wissen durch die beeindruckende Kirchenburg. Seine Einladung in den Pfarrgarten, wo die Jugend sich zu Aktionen trifft und abends Besuch von einem Fuchs bekommt, nahmen wir gerne an. Er erzählte uns von den Baustellen auf dem Gelände. Es gab leckeren, süßen Hanklich, den wir auch schon nach manchem Konzert „Sing für Rumänien“ kennengelernt hatten. Durch Ihre Spende war es ebenfalls möglich, Pfarrer Ziegler Geld für die Jugendarbeit zu übergeben.

Auch zu einem gemeinsamen Abend mit der Gemeinde und weiteren Gästen aus Berlin waren wir eingeladen. Wir sind dankbar für die erfahrene Gastfreundschaft, die guten Begegnungen und Gespräche bei siebenbürgischem Buffet. Uns wurde

eine schöne Gemeinschaftserfahrung mit Schwestern und Brüdern ermöglicht, die sich in einer ganz anderen kirchlichen Situation befinden. Mit vielen Denkanstößen, z.B. "Kleiner werden ist keine Katastrophe", war dieser Austausch eine Bereicherung. Pfarrer Servatius Depner überreichte Pfarrerin Stargalla als Zeichen der Verbundenheit sein selbstgeschriebenes Buch „Seelsorge im Gottesdienst“ und uns allen wurden selbstgestrickte Socken von der Vorsitzenden des Diakonievereins Ursula Jaga-Pintican überreicht.

Wir möchten uns herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern in Höchststadt sowie allen fleißigen Helferinnen vor Ort in Rumänien bedanken, ohne die unsere Partnerschaft und Hilfsaktion nicht vorstellbar wäre.

Am 28. November wird Pfarrerin Stargalla von ihren Reiseeindrücken im Seniorentreff berichten und Fotos von der Reise zeigen.



Einladung zu den ökumenischen Alltagsexerzitien 2023



Auch in der nächsten Passionszeit bieten Lisa Maier und Gabi Gugel wieder ökumenische Alltagsexerzitien im Gemeindehaus an. Einmal in der Woche trifft sich die Gruppe zum Austausch, täglich nehmen sich die Teilnehmenden ca. eine halbe Stunde Zeit für Gebet und Betrachtungen anhand des Exerzitienbuches.

Unter dem diesjährigen Titel **Komm** laden die fünf Wochen der Exerzitien ein, sich mit diesem Thema zu beschäftigen:

1. Woche: Ankommen
2. Woche: Kommt und seht
3. Woche: Komm endlich!
4. Woche: Angekommen
5. Woche: Da kommt noch was!

Das Exerzitienbuch wird von einem ökumenischen Team erstellt. Mit seinen Impulsen begleitet es die fünf Exerzitienwochen. Es wird in der Exerziengruppe gebraucht, eignet sich aber auch, wenn man die Exerzitien für sich, ohne Gruppe, machen möchte.

Die Termine für die Gruppenabende sind: Montags 27.02., 06.03., 13.03., 20.03., 27.03., 03.04.2023

jeweils 19.00 – 20.30 Uhr im Gemeindehaus der Christuskirche.
Leitung: Lisa Maier und Gabi Gugel
Kosten für das Exerzitienbuch: 6 Euro.

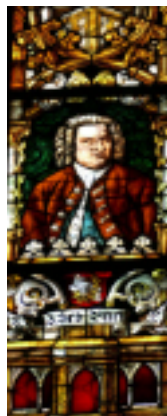
Weitere Informationen und Anmeldung (bis zum 15.02.2023): im Pfarramt oder bei Gabi Gugel (09193/696239)

STICHWORT:

„7 WOCHEN OHNE“

Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das **Aktionsmotto 2023** vom 22. Februar bis 10. April heißt **„Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“**.





Konzert in der Christuskirche

Was: Drei Bachkantaten

Wer: Coro und Ensemble pro musica
auf historischen Instrumenten

Wann: Sonntag, 19. März 2023, 17.00 Uhr

Veranstalter: Förderkreis pro musica

Uns gehen die Sammler:innen aus – trotzdem können Sie gerne für die Frühjahrssammlung spenden. Bitte verwenden Sie unser Spendenkonto, wir leiten Ihre Spende dann weiter!

Spendenkonto DE57 7635 0000 0425 1797 51 bei der Sparkasse ER-HÖS-Herzo



Frühjahrssammlung vom 20. – 26. März 2023 Willkommen in der Nachbarschaft

Kirche und Diakonie sind Teil des Gemeinwesens und darum (mit)verantwortlich für das Wohlergehen der Menschen in der Nachbarschaft.

Durch Angebote wie Nachbarschaftshilfen, Seniorenbegegnungsstätten, Angebote für Kinder und Jugendliche, diakonische Tischgemeinschaften, ehrenamtliche Besuchsdienste u. v. m. in Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden soll die Lebensqualität für alle Bewohnerinnen und Bewohner erhöht werden.

Helfen Sie uns diese wichtigen Angebote vor Ort, für ein gutes Miteinander, für Leib und Seele aufrechtzuerhalten und auszubauen. **Herzlichen Dank!**

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.
45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit.
35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Diakonie im sozialen Nahraum erhalten Sie:

- im Internet unter www.diakonie-bayern.de,
- bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie
- beim Diakonischen Werk Bayern, Herr Fürstenberg, Tel.: 0911/9354-399, fuerstenberg@diakonie-bayern.de

Chöre

Flötenkreis

Treffen Mo 18.00
Uhr nach
Vereinbarung,
Leitung: E. Rassow



Kinderchor

Dienstag, 16.30 bis 17.15 Uhr,
Gemeindesaal der Christuskirche,
Leitung: D. Eyselein

Posaunenchor/ Bläserensemble

Mittwoch, 19.15 Uhr, ChrKi,
Leitung: S. Dotterweich,
Obmann H.-F. Kiel;
Anfängerausbildung nach
Vereinbarung

Kirchenchor

Donnerstag, 19.30 Uhr, ChrKi,
Leitung S. Dotterweich,
Obfrau A. Fleischer

Gitarrenchor

Treffen nach Vereinbarung
Leitung: R. Scholz



Angebote für Frauen

Frauengesprächskreis

Dienstag, 9 Uhr, Christuskirche,
2. Dienstag im Monat
Team

Frauenkreis

Dienstag, Christuskirche, 14-tägig,
14.00 Uhr, B. Gallinski

Frauentreff

Mittwoch, Christuskirche, 14-tägig,
14.30 Uhr, S. Haase und E. Gropp

Gymnastik für Frauen

Mittwoch, Christuskirche, 8, 9 und 10
Uhr, H. Bäuml

Angebote für Senioren

Seniorentreff

Letzter Montag im Monat,
14.00 Uhr, J. Exner

Spielenachmittag

2. Montag im Monat, 14.00 Uhr,
G. Weber

Seniorentanz

Fortuna-Kulturfabrik; bitte Ankündigung
im Amtsblatt beachten!

Seniorenfahrten

Fahrten wieder ab März
Ansprechpartner: J. Lorenz

Kidstreff Team

Nach Vereinbarung,
Religionspädagogin
V. Willinger

**Familiengottesdienst – Team**

Nach Vereinbarung,
Religionspädagogin B. Gräter

Team Kinderkirche

Kontakt: Pfarrer Eyselein,
T 8200
Weitere Mitarbeiter:innen sind
herzlich willkommen!

**Männergesprächskreis**

Mittwochs nach Vereinb., 19.30
Uhr, Gemeindehaus, Pfarrer Eyse-
lein und Norbert Bechstein

Krabbelgruppe

Kontakt: Yvonne Beßlein, 0176-31692676
Treffen: ab 07.12.2022 jeweils Mittwoch
9:30 – 11:00 im Gemeindehaus

Arbeitskreis Rumänienhilfe

Treffen n.V., I. Conrad, H.-F. Kiel

Pfadfindergruppen des VCP

Treffen auf der Wiese
hinter der
Christuskirche;
Stammesleitung: Sonja
Kuth (stafue@vcp-
hoechstadt.de) www.vcp-hoechstadt.de

**Konfihelfer Team**

Nach Vereinbarung,
Religionspädagogin V. Willinger

Anonyme Alkoholiker

jeden Mittwoch, 19.30 Uhr, ChrKi, Eingang beim Jugendraum „Jump“ Heiner,
T 0176 24 61 65 27 oder 0151 14 33 79 37

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.hoechstadt-evangelisch.de

Durch die Taufe wurden in die christliche Gemeinde aufgenommen

„Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen
Wegen.“ (Ps 91, 11)

**Kirchlich getraut wurden**

„Der HERR hat Großes an uns getan; des sind wir fröhlich.“ (Ps 126,3)

**In die Ewigkeit abberufen und kirchlich bestattet wurden**

„Ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.“ (Ps 23)



Ende September verstarb unser ehemaliges Gemeindeglied Martin H. an seinem Altersruhesitz in Freiburg. Martin war viele Jahre in unserer Kirchengemeinde engagiert. Er setzte sich für die Anschaffung der Schuke-Orgel in der Christuskirche ein, war als Kirchenvorsteher aktiv und begeistertes Mitglied im Kirchenchor. Sein Tatendrang auch im hohen Alter und sein Einsatz für seine Herzensprojekte waren beeindruckend. Nun wissen wir ihn in der Liebe Gottes geborgen.

Kasualmeldungen bis einschließlich 13.11.2022

In der Druckausgabe unseres Gemeindebriefes veröffentlichen wir regelmäßig die Namen der Personen, an denen kirchliche Amtshandlungen vollzogen wurden, sofern uns deren Einverständnis vorliegt. In der Version des Gemeindebriefes, den wir auf unserer Website im Internet veröffentlichen, lassen wir Namensangaben grundsätzlich weg.

Wir sind für Sie und Euch zu erreichen . .



Pfarramt:

Martinetstr. 15,
91315 Höchstadt
T: 09193 82 00
F: 09193 68 99 53
pfarramt.hoechstadt@elkb.de
www.hoechstadt-evangelisch.de

Pfarrbüro:

Sekretärinnen
Andrea Niedt de Matos, Elke Ehrlicher
Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr 9 – 12 Uhr

Kirche und Gemeindehaus:

Martinetstr. 17

Theologisch-pädagogisches Hauptamtlicheam

1. Pfarrstelle, Pfarramtsführung

Pfarrer Klaus Eyselein
Martinetstr. 15
91315 Höchstadt
T: 09193 82 00
Mobil: 0151 625 67 381
klaus.eyselein@elkb.de

2. Pfarrstelle (50 %)

Pfarrerinnen Sibylle Stargalla
T: 09131 90 81 406
Mobil: 0178 666 50 24
sibylle.stargalla@elkb.de

Religionspädagog. Stelle (50%)

Rel.päd. Verena Willinger
Mobil: 01578 245 04 17
verena.lorz@elkb.de
zuständig für die Kinder- und
Jugendarbeit in der Gemeinde

Seelsorgebereiche

1. Pfarrstelle

Höchstadt Nord, Etzelskirchen, Groß-Neuses,
Klein-Neuses, Kieferndorf, Saltendorf,
Bösenbechhofen, Medbach, Nackendorf

2. Pfarrstelle

Höchstadt Süd, Seniorenheime, Krankenhaus

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes

Dr. Ute Salzner (Vertrauensfrau), Georg Schlee (Stellvertreter)

Kindergärten

Matthias-Claudius-Kindergarten
Leitung: Andrea Käppner
T. 09193 2858
kita.mc-hoechstadt@elkb.de
www.mckindergarten.de

Paul-Gerhardt-Kindergarten
Leitung: Florian Dreyer
T. 09193 29 77
kiga.paul-gerhardt.hoechstadt@elkb.de
www.pgkindergarten.de

Spendenkonten

Kirchengemeinde: IBAN DE57 7635 0000 0425 1797 51

BIC: BYLADEM1ERH (Kreissparkasse Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach)

Stiftung Christuskirche: IBAN DE57 7606 9559 0003 5283 24

BIC: GENODEF1NEA (VR Bank Metropolregion Nürnberg)

Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Höchstadt a.d. Aisch, V.i.S.d.P.: Pfarrer Eyselein;
Redaktion: Klaus Eyselein, Andrea Niedt de Matos; Druck: Druckerei Müller, Brückenstr. 6,
Höchstadt a.D. Aisch; Auflage: 2000 Stck.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.
Bildnachweis: GEP: S. 14, 15, 27; Rest privat

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist am 06.03.2023. Erscheinungsdatum ist der
2. April 2023.

Herzlichen Dank allen Fotograf:innen, Packer:innen und Austräger:innen der aktuellen Ausgabe!